
Wacker Neuson Group

Quartalsmitteilung Q1/20

07. Mai 2020, ungeprüft



Wilfried Trepels (CFO)

Martin Lehner (CEO)

Alexander Greschner (CSO)

Überblick Q1/20

Covid-19-Pandemie führt zu Umsatzrückgang von 5,6% z. Vj.

- Zweistellige Umsatzrückgänge in Amerikas und Asien-Pazifik
- Positive Entwicklung in Europa und im Segment Dienstleistungen

Profitabilität leicht rückläufig (EBIT-Marge 7,0%; -0,1PP z. Vj.)

- Strikte Kostenkontrolle, verbesserte Produktivität in den Werken
- Gegenläufig erste Aufwendungen i. Z. m. Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsprogramm

Prognose aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie zurückgenommen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Coronavirus-Pandemie hat die Welt fest im Griff und stellt jeden von uns im privaten Bereich, aber auch uns als Unternehmen vor große Herausforderungen. Derzeit ist nicht abzusehen, wie sich die Pandemie auf die weitere Nachfrage unserer Kunden, die Verfassung der globalen Lieferketten und die Produktionsleistung unseres Konzerns auswirken wird. Daher mussten wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2020 zuletzt zurücknehmen.

Während der Baustellenbetrieb nach entsprechenden Erlassen der Regierungen in vielen Ländern bereits wieder aufgenommen werden konnte, führen Lieferschwierigkeiten von Material und Ausfälle bei Arbeitnehmern weiterhin zu Behinderungen in der Bautätigkeit. Die vielen Unsicherheiten wirken sich auf die Investitionstätigkeit von Bauunternehmen und Vermietketten aus, die Aufträge nun teilweise verschieben.

Um unser Unternehmen bestmöglich auf die derzeitige Situation einzustellen, haben wir Produktionsprogramme reduziert, Werksferien vorgezogen und verschiedene Modelle der Kurzarbeit eingeführt. Daneben haben wir zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um Kosten zu senken und die Liquidität abzusichern. Dazu gehört auch der gemeinsam mit dem Aufsichtsrat gefällte Beschluss, der Hauptversammlung die Aussetzung der Dividende vorzuschlagen.

Hoffnung macht uns der Blick nach China, wo wir bereits wieder annähernd uneingeschränkt produzieren. Dazu sind die Auftragsbücher unserer Kunden weltweit gut gefüllt, einige Regierungen haben Infrastrukturprogramme angekündigt. Das alles lässt auf eine positive Entwicklung unserer Branche nach der Krise hoffen.

Lassen Sie uns gemeinsam gut durch diese schwierige Zeit kommen und bleiben Sie gesund!

Ihr Vorstandsteam der Wacker Neuson SE

Q1/20	
Umsatz z. Vj. -5,6% (411 Mio. €)	EBIT z. Vj. -6,8% (Marge: 7,0%)
Op. CF 22 Mio. € (Q1/19: -115 Mio. €)	FCF 4 Mio. € (Q1/19: -142 Mio. €)

31. März 2020

NWC-Quote¹: 47,4%

(+1,7PP z. Vj.)

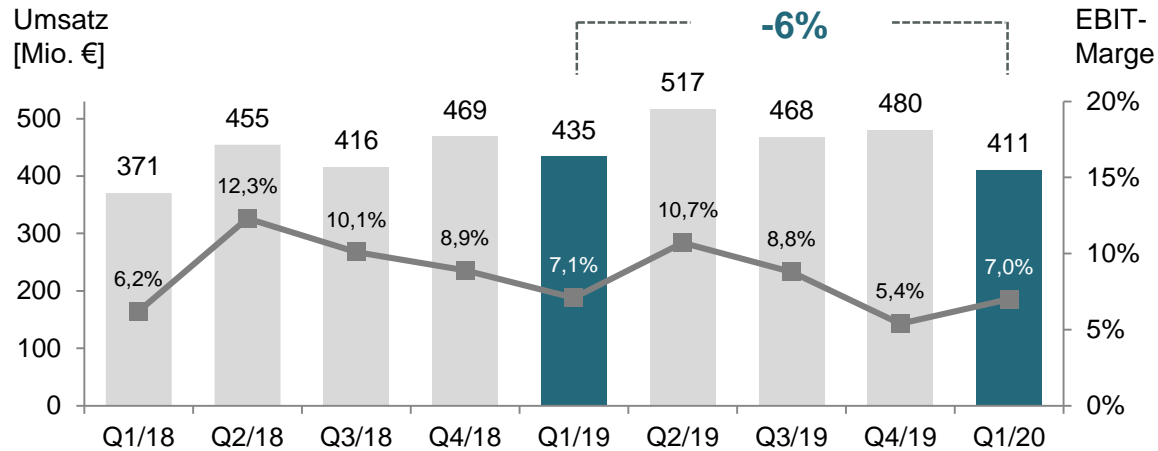
DIO²: 188 Tage

(+9 Tage z. Vj.)

Eigenkapitalquote: 54,0%

(-3,7PP z. Vj.)

Q1/20: Covid-19-Pandemie führt zu Umsatzeinbußen



Gewinn- und Verlustrechnung (Auszug)

Mio. €	Q1/20	Q1/19	Δ
Umsatz	410,8	435,4	-5,6%
Bruttoergebnis	109,1	111,7	-2,3%
<i>in % vom Umsatz</i>	26,6%	25,7%	+0,9PP
Op. Kosten exkl. sonstige betr. Erträge/Aufw.	-82,6	-82,9	-0,4%
<i>in % vom Umsatz</i>	-20,1%	-19,0%	-1,1PP
EBIT	28,9	31,0	-6,8%
<i>in % vom Umsatz</i>	7,0%	7,1%	-0,1PP
Finanzergebnis	-12,2	-1,1	>1000%
Ertragsteuern	-10,8	-9,1	18,7%
Periodenergebnis	5,9	20,8	-71,6%
Ergebnis je Aktie (€)	0,08	0,30	-73,3%

Q1/20: Kommentar

Umsatz -5,6% z. Vj. (währungsbereinigt: -6,1%)

- Wachstum in Europa; Americas und Asien-Pazifik deutlich unter Vj.
- Segment Dienstleistungen über Vj., positives Vermiet- & Servicegeschäft
- Deutlich überproportionales Wachstum mit Kompaktmaschinen für die Landwirtschaft hält an (+18% z. Vj.)

Bruttoergebnis -2,3% z. Vj. (Bruttoergebnismarge +0,9PP)

- Verbesserte Produktivität in den Werken
- Günstiger Produktmix dank starkem Dienstleistungsgeschäft

EBIT -6,8% z. Vj. (EBIT-Marge: -0,1PP)

- Strikte Kostenkontrolle: operative Kosten ohne Restrukturierungsaufwand (i. H. v. 1,9 Mio. €) aus Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsprogramm (KEP) um 2,7% unter Vorjahr
- EBIT vor Restrukturierungsaufwand aus KEP: 30,8 Mio. € (\cong Marge 7,5%)

Ergebnis je Aktie -73,3% z. Vj.

- Finanzergebnis deutlich negativ: FX-Effekte (-10,7 Mio. € z. Vj.) i. W. aus Bewertungseffekten i. Z. m. starken Abwertungen einiger Drittwährungen
- Steuerquote bei 64,7% (Q1/19: 30,4%): vorstehende negative FX-Effekte nicht als Betriebsausgaben ansetzbar, Auflösung bzw. Nichtaktivierung aktiver latenter Steuern; um diese Effekte bereinigte Steuerquote: 31,1%

Entwicklung der Regionen und Geschäftsbereiche



Q1/20: Wachstum in Europa, Umsatzeinbußen in NA und China

	Umsatz [Mio. €]	Anteil	z. Vj.	EBIT ¹
Europa	326,4	79%	+3%	49,1
Amerikas	76,9	19%	-27%	-5,2
Asien-Pazifik	7,5	2%	-44%	-1,4
Total Q1/20	410,8	100%	-6%	28,9

Q1/20: Wachstum im Segment Dienstleistungen

	Umsatz [Mio. €] ²	Anteil	z. Vj.
Baugeräte	96,2	23%	-12%
Kompaktmaschinen	227,4	55%	-7%
Dienstleistungen	90,4	22%	+9%
Total Q1/20	414,0	100%	-6%

Q1/20: Kommentar

Umsatz Europa +3,1% z. Vj. (währungsbereinigt: +2,8%)

- Ungebrochen hohe Nachfrage nach Kompaktmaschinen der Marken Weidemann und Kramer für die Landwirtschaft (Umsatz +18% z. Vj.)
- Weiterhin deutlich zweistelliges Wachstum mit Dumpfern, hohe Nachfrage nach Dual View Modellen
- Positive Entwicklung in der DACH-Region, gegenläufig deutliche Umsatzrückgänge u. a. in Südeuropa, Polen, Frankreich, UK in Folge der Covid-19-Pandemie
- Verschiebung von Aufträgen seitens einiger Großkunden, darunter Vermietketten

Umsatz Amerikas -27,0% z. Vj. (währungsbereinigt: -28,3%)

- Geringe Investitionsneigung bei Händlern aufgrund der vorherrschenden Unsicherheiten
- Verschiebung von Aufträgen seitens einiger Großkunden, darunter Vermietketten

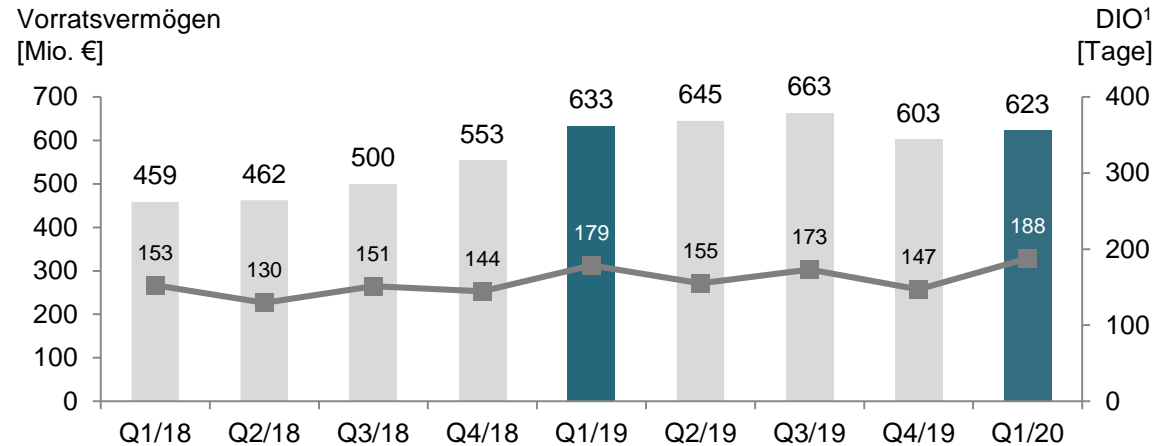
Umsatz Asien-Pazifik -44,0% z. Vj. (währungsbereinigt: -42,5%)

- Zeitweiser Stillstand des chinesischen Produktionswerkes sowie der chinesischen Händlerorganisation aufgrund der raschen Ausbreitung des Covid-19-Virus
- Entspannung der Situation und langsamer Hochlauf im März

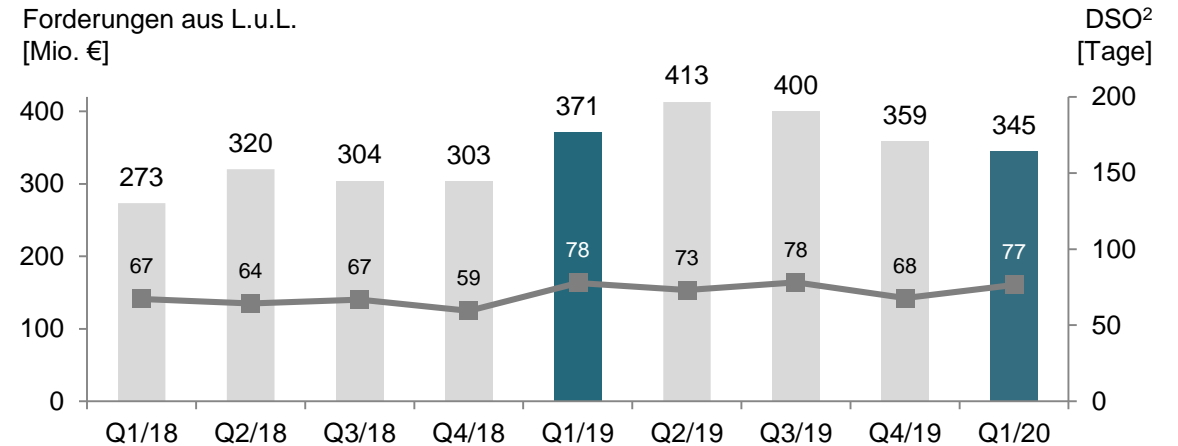
Net Working Capital rückläufig



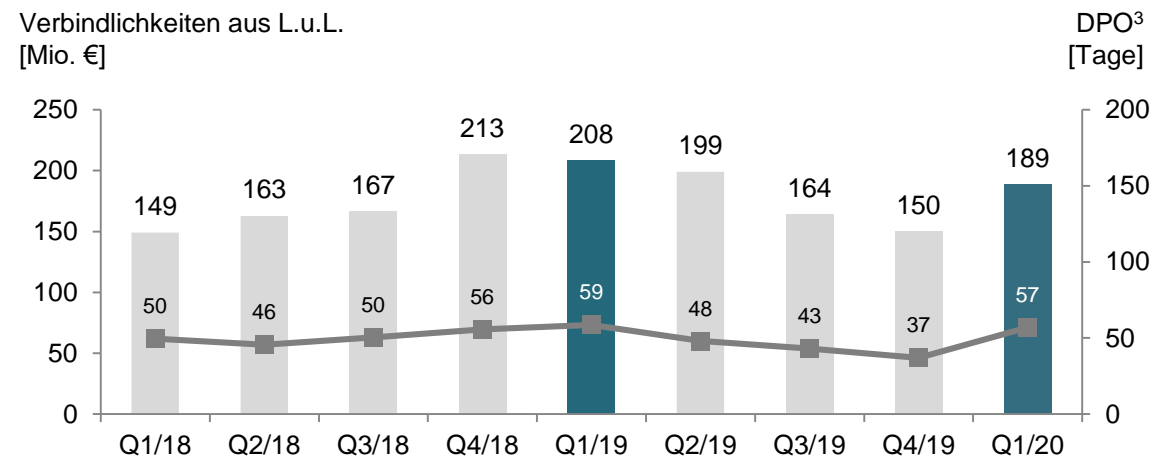
Vorratsvermögen



Forderungen aus Lieferungen und Leistungen



Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen



Kommentar

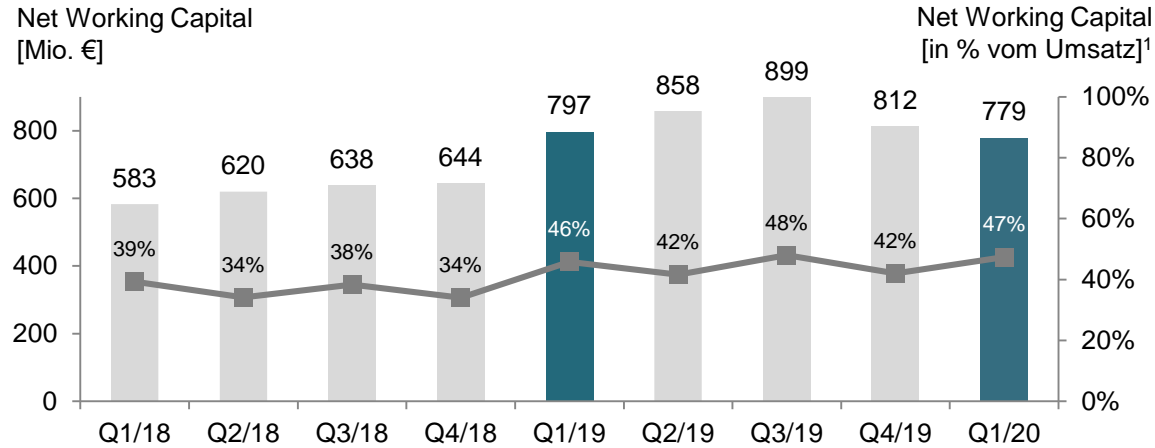
- Vorratsvermögen im Vergleich zum Jahresende aufgrund rückläufiger Umsatzentwicklung leicht erhöht; deutliche Reduktion der Produktionsprogramme i. Z. m. den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie; Reduktion des Vorratsbestandes bis zum Jahresende angestrebt
- Forderungen weiterhin rückläufig, im Vorjahr u. a. durch starkes Umsatzwachstum insb. in der ersten Jahreshälfte erhöht
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Jahresende erhöht, Q3 und Q4/19 geprägt von Kapazitätsreduzierungen

➔ Reduktion Net Working Capital schreitet voran (siehe Folgeseite)

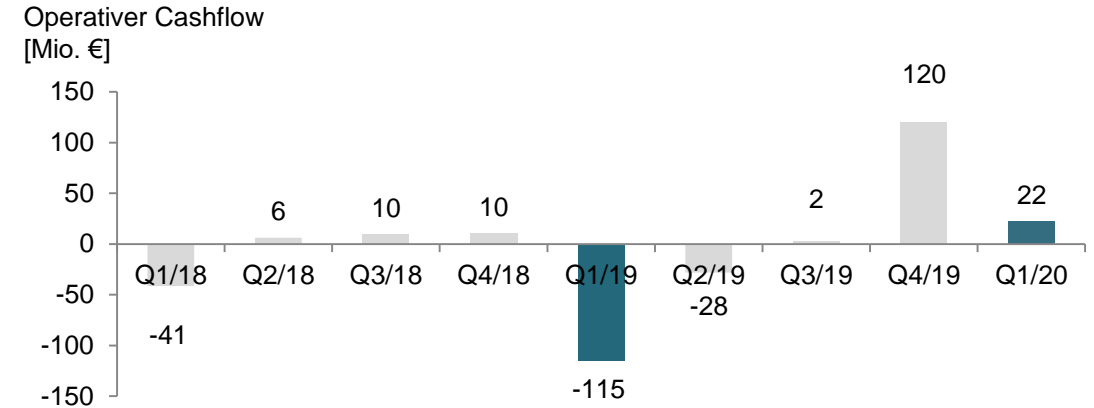
Free Cashflow leicht positiv



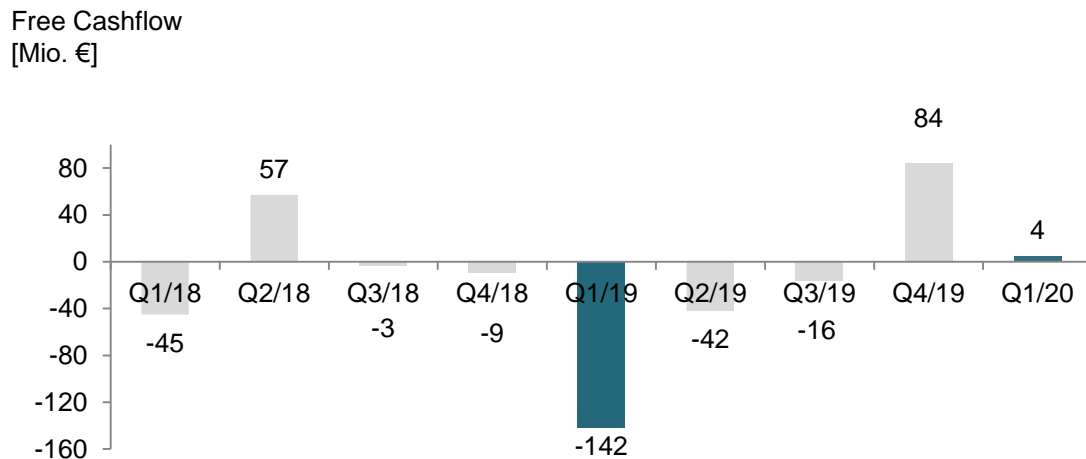
Net Working Capital



Operativer Cashflow



Free Cashflow



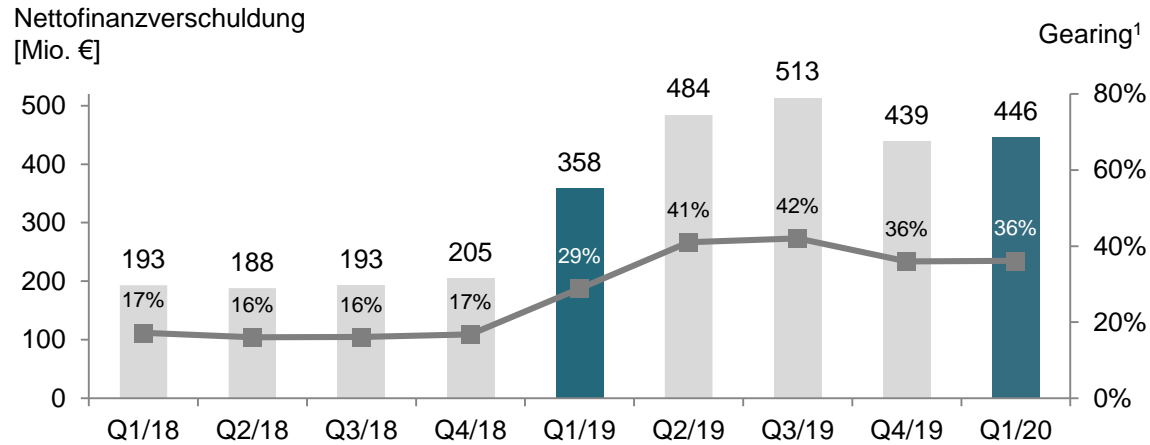
Kommentar

- Reduktion Net Working Capital schreitet voran (-33 Mio. € ggü. Q4/19); Net Working Capital in Prozent vom Umsatz aufgrund des rückläufigen Geschäftsvolumens leicht über Vorjahr und um 5 Prozentpunkte über Q4/19
- Free Cashflow positiv, Normalisierung des Vorratsbestands sowie weitere Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Laufe der nächsten Monate erwartet

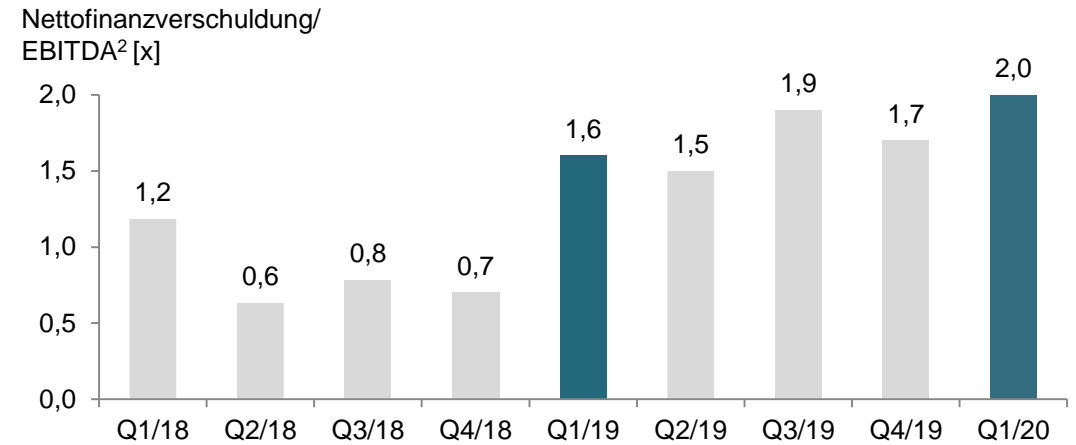
Verschuldungsgrad über Vorjahr, Liquidität gesichert



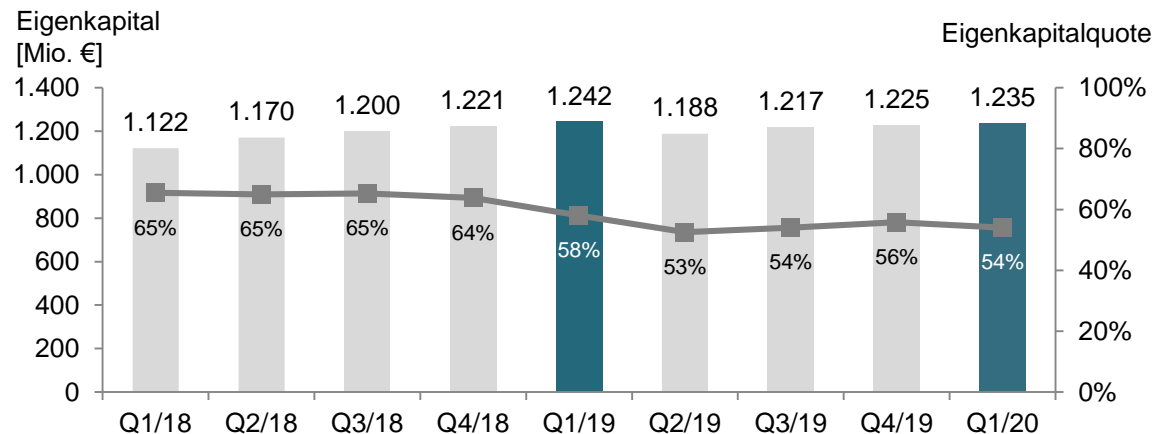
Nettofinanzverschuldung und Gearing¹



Nettofinanzverschuldung/EBITDA²



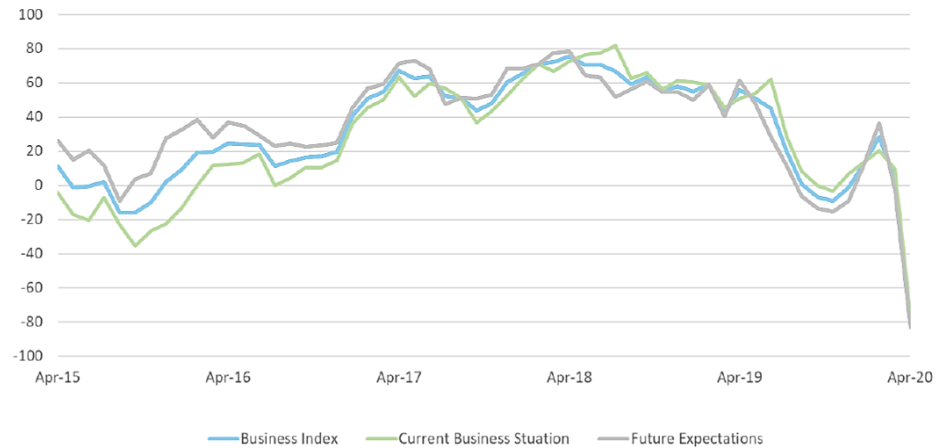
Eigenkapital und Eigenkapitalquote



Kommentar

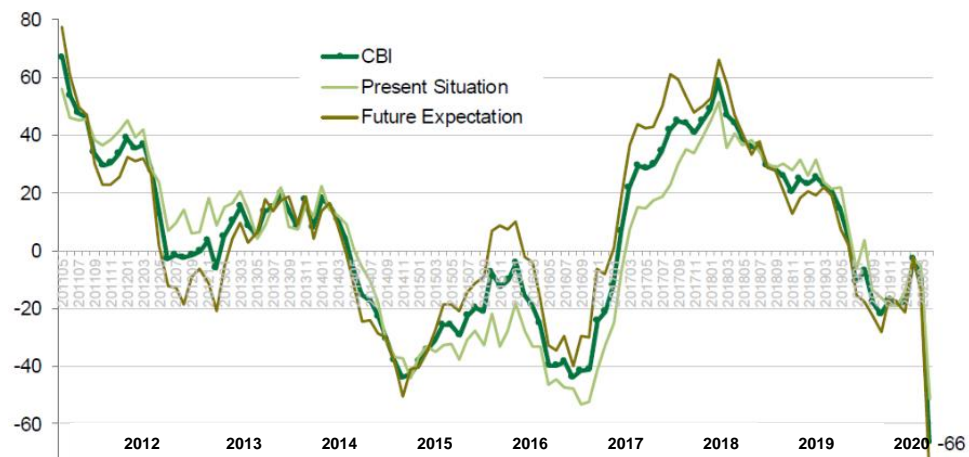
- Nettofinanzverschuldung im Vergleich zum Jahresbeginn leicht erhöht, Reduktion durch geplanten Net Working Capital-Rückgang im Jahresverlauf angestrebt
- Verhältnis von Nettofinanzverschuldung zu EBITDA aufgrund des gestiegenen Verschuldungsgrades im Vergleich zum Q1/19 erhöht
- Liquidität mit vorhandenen Kreditlinien gesichert
- Vorschlag an die Hauptversammlung: Aussetzung der Dividende für das Geschäftsjahr 2019 zur zusätzlichen Stärkung der finanziellen Stabilität

Bauwirtschaft: Geschäftsklima



Quelle: CECE, April 2020.

Landwirtschaft: Geschäftsklima



Quelle: CEMA, April 2020.

Prognose für das Geschäftsjahr 2020 zurückgenommen

- **Geschäftsklima in der Bauwirtschaft** laut Stimmungsbarometer des CECE auf All-time-low
- **Geschäftsklima in der Landwirtschaft** laut Stimmungsbarometer der CEMA auf niedrigstem Stand seit der Finanzkrise 2008/2009
- **Große Unsicherheit** hinsichtlich der weiteren Ausbreitung des Coronavirus und des Ausmaßes der von Regierungen verhängten Schutzmaßnahmen; operative und finanzwirtschaftliche Risiken deutlich gestiegen
- **21. April 2020: Rücknahme der Prognose für 2020**
 - Geschäftsumfeld gegen Ende Q1/20 verstärkt eingetrübt; Umsatz und Auftragseingang in der ersten Aprilhälfte deutlich unter Vorjahr
 - Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kundennachfrage, Verfassung der globalen Lieferketten sowie die Produktionsleistung des Konzerns derzeit nicht quantifizierbar
 - ➔ Reduktion von Produktionsprogrammen, vorgezogene Werksferien, Einsatz verschiedener Kurzarbeitsmodelle
- **Ursprüngliche Prognose, veröffentlicht am 16. März 2020:**
 - Umsatz zw. 1.700 und 1.900 Mio. €,
 - EBIT-Marge zw. 6,5 und 8,5%,
 - Investitionen in Höhe von 80 bis 100 Mio. €,
 - Net Working Capital in % vom Umsatz stagnierend bis leicht unter Vorjahresniveau

Konzernabschluss

(ungeprüft)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung



IN MIO. €	Q1/20	Q1/19
Umsatzerlöse	410,8	435,4
Umsatzkosten	-301,7	-323,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	109,1	111,7
Vertriebskosten	-55,4	-53,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	-9,5	-9,7
Allgemeine Verwaltungskosten	-17,7	-19,4
Sonstige betriebliche Erträge	2,8	2,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,4	-0,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	28,9	31,0
Finanzerträge	7,9	0,3
Finanzaufwendungen	-20,1	-1,4
Ergebnis vor Steuern (EBT)	16,7	29,9
Ertragsteuern	-10,8	-9,1
Periodenergebnis	5,9	20,8
Ergebnis je Aktie in € (verwässert und unverwässert)	0,08	0,30

Mit dem Geschäftsjahresende 2019 ergab sich eine Ausweisänderung im Zusammenhang mit Erträgen aus der Kundenfinanzierung. Hierbei wurden Zinserträge aus dem Finanzergebnis und den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Zeile Umsatzerlöse umgegliedert. Erläuterungen hierzu finden sich im Geschäftsbericht 2019, Seite 89. Die Werte des Q1/19 wurden entsprechend angepasst.

IN MIO. €	31.03.2020	31.12.2019	31.03.2019
Aktiva			
Sachanlagen	400,9	400,3	371,4
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	25,2	25,3	25,7
Geschäfts- oder Firmenwert	238,0	237,8	238,0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	172,3	165,9	147,4
Beteiligungen	11,7	11,5	11,9
Latente Steueransprüche	41,4	38,3	47,0
Übrige langfristige finanzielle Vermögenswerte	123,8	94,9	86,9
Übrige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	0,1	0,1	0,2
Gesamt langfristige Vermögenswerte	1.013,4	974,1	928,5
Vermietbestand	169,6	166,1	151,8
Vorräte	622,9	602,5	633,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	344,5	359,1	371,3
Steuererstattungsansprüche	6,2	4,3	0,3
Übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	27,0	23,6	19,6
Übrige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	21,6	19,7	22,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	84,0	46,3	23,2
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,1	0,9	2,8
Gesamt kurzfristige Vermögenswerte	1.275,9	1.222,5	1.224,9
Gesamt Aktiva	2.289,3	2.196,6	2.153,4

IN MIO. €	31.03.2020	31.12.2019	31.03.2019
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	70,1	70,1	70,1
Andere Rücklagen	587,9	583,2	590,8
Bilanzgewinn	577,6	571,7	581,2
Gesamt Eigenkapital	1.235,6	1.225,0	1.242,1
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	373,8	372,4	216,5
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	67,3	66,9	55,2
Latente Steuerschulden	40,0	36,8	34,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	58,5	61,8	55,6
Langfristige Rückstellungen	8,2	7,9	6,5
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	3,9	–	2,4
Gesamt langfristige Verbindlichkeiten	551,7	545,8	370,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	188,5	149,9	208,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Finanzinstituten	155,5	112,4	164,2
Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	0,8	0,5	–
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	25,7	25,2	24,2
Kurzfristige Rückstellungen	16,6	17,6	16,3
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	4,7	9,4	4,5
Ertragsteuerschulden	17,8	19,0	30,2
Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	34,1	41,7	36,9
Übrige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	58,3	50,1	56,2
Gesamt kurzfristige Verbindlichkeiten	502,0	425,8	540,7
Gesamt Passiva	2.289,3	2.196,6	2.153,4

Durch Ausweisänderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen, Vertragsverbindlichkeiten und Ertragsteuerschulden wurde die Konzern-Bilanz im Vergleich zur Darstellung im Vorjahr in einigen Positionen angepasst. Nähere Informationen hierzu finden sich im Geschäftsbericht 2019, Seite 88ff.

Konzern-Kapitalflussrechnung



IN MIO. €

	Q1/20	Q1/19		Q1/20	Q1/19
Ergebnis vor Steuern	16,7	29,9	Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	22,4	-114,8
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf den Brutto-Cashflow			Investitionen in Sachanlagen	-7,7	-11,3
Abschreibungen auf das langfristige Anlagevermögen	16,9	14,8	Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-10,6	-7,5
Unrealisierte Währungsverluste/-gewinne	5,3	-5,4	Investitionen in Beteiligungen	0,0	-8,8
Finanzergebnis	12,2	1,1	Veräußerungserlöse aus Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	0,2	0,1
Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0,1	-	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18,1	-27,5
Veränderung des Vermietbestands, netto	-3,7	-2,2	Free Cashflow	4,3	-142,3
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	-33,9	-10,5	Zuflüsse aus kurzfristigen Darlehen	65,0	162,0
Veränderung der Rückstellungen	-1,0	0,8	Rückzahlungen von kurzfristigen Darlehen	-22,0	-31,6
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten	0,6	9,0	Zuflüsse aus langfristigen Darlehen	0,0	0,0
Brutto-Cashflow	13,2	37,5	Rückzahlungen von langfristigen Darlehen	0,0	-5,1
Veränderung der Vorräte	-24,9	-73,5	Zahlung aus Leasingverbindlichkeiten	-5,9	0,0
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10,7	-63,1	Gezahlte Zinsen	-3,6	-4,1
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38,3	-5,7	Erhaltene Zinsen	0,4	0,1
Veränderung Net Working Capital	24,1	-142,3	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	33,9	121,3
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit vor gezahlten Ertragsteuern	37,3	-104,8	Veränderung des Zahlungsmittelbestandes vor Fremdwährungseffekten	38,2	-21,0
Gezahlte Ertragsteuern	-14,9	-10,0	Fremdwährungseffekt auf den Zahlungsmittelbestand	-0,5	0,4
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	22,4	-114,8	Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	37,7	-20,6
			Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	46,3	43,8
			Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	84,0	23,2

Mit dem Geschäftsjahresende 2019 ergab sich eine Ausweisänderung im Zusammenhang mit Erträgen aus der Kundenfinanzierung. Hierbei wurden Zinserträge aus dem Finanzergebnis und den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Zeile Umsatzerlöse umgegliedert. Erläuterungen hierzu finden sich im Geschäftsbericht 2019, Seite 89. Die Werte des Q1/19 wurden entsprechend angepasst.

Geographische Segmente

IN MIO. €

Q1	Europa		Amerikas		Asien-Pazifik		Konsolidierung		Konzern	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Umsatz gesamt	574,7	578,1	129,4	168,8	10,3	16,0			714,4	762,9
Umsatz mit Dritten	326,4	316,7	76,9	105,3	7,5	13,4			410,8	435,4
EBIT ¹	49,1	46,1	-5,2	3,3	-1,4	-1,7	-13,6	-16,7	28,9	31,0
EBIT-Marge ² (%)	15,0	14,6	-6,8	3,1	-18,7	-12,7			7,0	7,1

Geschäftsbereiche

IN MIO. €

Q1	2020	2019
Umsatz mit Dritten		
Baugeräte	96,2	109,8
Kompaktmaschinen	227,4	245,8
Dienstleistungen	90,4	83,1
	414,0	438,7
Abzüglich Cash Discounts	-3,2	-3,3
Gesamt	410,8	435,4

Mit dem Geschäftsjahresende 2019 ergab sich eine Ausweisänderung im Zusammenhang mit Erträgen aus der Kundenfinanzierung. Hierbei wurden Zinserträge aus dem Finanzergebnis und den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Zeile Umsatzerlöse umgegliedert. Erläuterungen hierzu finden sich im Geschäftsbericht 2019, Seite 89. Die Werte des Q1/19 wurden entsprechend angepasst.



07. Mai 2020	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1/20, Investoren- und Analystencall
11. Mai 2020	Metzler eRoadshow, Deutschland
27. Mai 2020	Berenberg eRoadshow, Spanien
16. Juni 2020	Commerzbank eRoadshow, Zürich
17. Juni 2020	Jefferies eRoadshow, Mailand/Lugano
23. Juni 2020	Hauck & Aufhäuser eRoadshow, London
30. Juni 2020	Ordentliche Hauptversammlung 2020, München (rein virtuell)
05. August 2020	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2020, Investoren- und Analystencall
18. August 2020	Bankhaus Lampe Deutschlandkonferenz, Baden-Baden
05. November 2020	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3/20, Investoren- und Analystencall

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wacker Neuson SE beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wacker Neuson SE und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Gesellschaft und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, etwa das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die Gesellschaft hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Alle Rechte vorbehalten. Stand Mai 2020. Die Wacker Neuson SE übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in der Broschüre aufgeführten Daten. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Wacker Neuson SE, München.

Kontakt

Wacker Neuson SE

Kontakt IR: +49 - (0)89 - 354 02 - 427

ir@wackerneuson.com

www.wackerneusongroup.com